



*Gesegnete
Ferien!*

S 3
Eine Antwort
auf Babel

S 18
Sanierung der
Pfarrkirche Dalaas

S 34–40
Besondere
Gottesdienste

IM BLICK

03 Pfingsten: Eine „Antwort auf Babel“

WORTE DES PFARRERS

04 Wofür bin ich dankbar?

WAS? WANN? WO?

06 Ankündigungen

AUS DEM PFARRVERBAND

08 Internes

09 Osterkerzen 2019

PFARRE BRAZ

10 Sternsinger, Jungschar, Taufen, Erstkommunion, Kinderkreuzweg, Suppentag, Kisi Kids, Plastikfrei(er) leben, Kirchenrechnung 2018

PFARRE DALAAS

18 Sanierung der Pfarrkirche, Taufen, Erstkommunion, Tagung: Tod und Trauer, Bericht über Tansania, Kirchenrechnung 2018, Firmung

PFARRE WALD AM ARLBERG

28 Taufen, Erstkommunion, Firmung, Maiandacht, Ehrenamt, Kirchenrechnung 2018

34 Besondere Gottesdienste

Pfarrten Ansprechpartner

Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten des Pfarrers:

Mittwoch 8.00–9.30 Uhr

Tel. 05552 29 234

Tel. 0676 832 408 117

E-Mail: jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrbüro Braz: Angelika Mark, Alexandra Kapeller
Tel. 05552 29 232
Mail: pfarre.braz@aon.at
Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Mo–Fr, 8–12 Uhr

Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 01.10.2019

Redaktionsschluss: 13.09.2019

Impressum: Pfarrgemeinde Braz, Dalaas und Wald am Arlberg. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at. Layout: Georg Laublättner, Mail: georg.laub@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.



Pfingsten: Eine „Antwort“ auf Babel

Das Ereignis von Pfingsten ist eng verbunden mit der alttestamentlichen Geschichte von Babel. Der Bau eines Turmes, der bis in den Himmel reicht als Symbol für das Streben der Menschen nach Größe aus eigener Kraft; für den Wunsch, so zu werden wie Gott.

Der Ausgang der Geschichte ist bekannt: Gott verwirrt die Sprache der Menschen, sodass sie sich nicht mehr untereinander verstehen und sich über die ganze Welt zerstreuen. Das Bild von der Skyline Londons ist ein Symbol für den immer noch aktuellen Babel-Wahn der Menschen: Keine Grenzen akzeptieren zu wollen, allein auf eigene Kraft zu setzen, gottgleich agieren zu wollen. Und

die Folgen sind auch vergleichbar: Unsere Gesellschaften sind zerrissener denn je, viele beharren auf ihre je eigene „Wahrheit“, Verständigung und Kompromiss werden immer schwieriger.

Pfingsten ist die Gegengeschichte zu Babel. Nicht das Streben des Menschen nach dem Himmel aus eigener Kraft, sondern der Geist Gottes kommt vom Himmel als Geschenk, damit wir nicht aus eigener Kraft allein, sondern durch Gottes Gnade und Befähigung leben. Deshalb ist Pfingsten auch heute so immens wichtig: Dass die Menschen einander verstehen und gemeinsam zum Wohle aller agieren. Und den Menschen so Gottes Liebe bezeugen.



Meine lieben Kinder, liebe Gemeinde!

*„Hoffe auf den HERRN und tue Gutes;
bleibe im Lande und nähre dich redlich.
„Psalm 37:3“*

Das Zahnrad der Zeit dreht sich viel schneller als wir es merken. Fast ein halbes Jahr ist vorbei. Der bevorstehende Sommer macht uns darauf aufmerksam. Wir freuen uns darauf, weil er uns die Möglichkeit bietet, unseren alltäglichen Strapazen zu entfliehen und uns zu erholen. Viele werden in dieser Zeit verreisen, auf der Suche nach Erholung und Entspannung. Manche werden sich Zeit nehmen um die Freunde und Verwandte zu besuchen oder einfach zu Hause bleiben um auszuruhen. Dies alles hilft uns, danach wieder erfrischt und erneuert unseren Alltag weiter fortzusetzen. Aber wir Brazer so wie auch Dalaaser und Waldner, müssen wir überhaupt irgendwo hinfahren? Unsere Ortschaft und Landschaft sind so wunderschön, dass viele Touristen zu uns kommen um ihre Ferien richtig zu genießen. Wenn ich auf die Schnellstraße fahre, merke ich es, denn da stehen die Schilder mit „Erholung in Braz“, Erholung in Dalaas“ Erholung in Wald.“ Wahrscheinlich übersehen wir in unserer Hektik die Einmaligkeit so wie die Schönheit unserer eigenen Heimat.

Der Literaturnobelpreisträger Heinrich Böll stellt darin einen Fischer vor, der am Strand auf seinem Boot in der Sonne ausruht und es genießt. Aber dann kommen immer wieder Leute zu ihm, die ihm gute Ratschläge erteilen. Sie sagen z. B., er solle doch die Zeit nutzen, um Fische zu fangen und seinen Ertrag zu steigern.

Der Fischer fragt nach dem „Warum?“ und „Wozu?“, worauf die anderen sagen, „Dann könntest Du Deinen Betrieb vergrößern!“. Aber der Fischer fragt in gleicher Weise nach dem „Warum?“ und „Wozu?“. Die anderen steigern sich in ihren Vorschlägen: „Du könntest schuldenfrei werden“, „Du könntest neue Geschäftspartner finden“, „Du könntest neue Investitionen tätigen“, „Du könntest vielleicht sogar einen neuen Produktionszweig aufbauen und Deine Fische verarbeiten, selber verkaufen und enorm viel Umsatz machen!“. Auf all diese Vorschläge hält der Fischer immer wieder ein „Warum?“ und „Wozu?“ entgegen. Woraufhin seine Ratgeber sagen: „Du könntest so viel Geld verdienen, das du es dir irgendwann leisten könntest, in der Sonne zu liegen und es dir gut gehen zu lassen!“. Darauf antwortet der Fischer: „Und, tue ich das nicht schon?“

Die Geschichte ist sehr nachdenklich, weil man als junger Mensch davon träumt, es zu etwas bringen, sich etwas leisten zu können und irgendwann es sich gut gehen zu lassen. Das ist grundsätzlich nicht falsch, aber die Geschichte relativiert diesen enormen Anspruch und stellt vor Augen, dass man auch in bescheidenerem Maße glücklich sein kann! In der Geschichte können wir uns wahrscheinlich mit Anteilen beim Fischer wiederfinden. Aber gerade für die bevorstehende Urlaubszeit gilt ja, dass wir uns an

den einfachen, an den gegebenen Dingen, an Natur und Gemeinschaft mehr erfreuen können, als an kaltem Luxus oder versnobter Erhabenheit. Die Urlaubszeit lädt uns ein, neu das Leben in seiner Vielfalt und seinen Facetten zu entdecken, gerade in der Natur und in Gemeinschaften, ohne Perfektionismus und Leistungsdruck einfach zu sein und dankbar das zu genießen, was gottgegeben ist. Natürlich dürfen wir nicht vergessen von unserer Freizeit einen Teil unserem lieben Gott zu schenken um Dank zu sagen für alles was wir im Leben genießen dürfen. Dankbarkeit ist auch ein Teil unserer Ferienzeit, weil den Wohlstand, die Lebensqualität, und das allgemeine Wohlergehen das wir in unserem Land haben

sind nicht selbstverständlich. Dafür haben wir Gott zu danken. Darüber hat unser Bischof Benno Elbs in seinem Buch „Rücken Wind“, geschrieben: „Jeder und jede kann für sich eine Dankbarkeitsliste erstellen: Wofür bin ich dankbar? - Für meine Familie und Freunde, Essen und Trinken, Berge und Wälder, Blumen und Wiesen, Schule, Arbeit und Feste, Sonnen und Regen, Lachen und Weinen... Eine Dankbarkeitsliste ist eine heilsame Therapie gegen Traurigkeit, Depressionen und Melancholie.“ Das wünsche ich mir und Ihnen allen. Im Namen des Pfarrblatt-Teams wünsche ich allen schöne Ferien und gute Erholung!

Ihr Pfarrer Dr. Jose Chelangara

JOACHIM UND ANNA

Am 26. Juli gedenken wir der Eltern Marias und der Großeltern Jesu, JOACHIM UND ANNA. Ihre Namen werden 200 Jahre n. Chr. erstmals genannt.

Ab dem Mittelalter hat sich ihre Verehrung in der abendländischen Kirche verbreitet und Anna und Joachim wurden zu „Kronzeugen“, wie wichtig das Vorbild der Eltern und Großeltern für die Weitergabe des christlichen Glaubens ist. Eines Glaubens, der hilft, Durststrecken im Leben zu meistern, denn auch Anna und Joachim mussten lange auf ihr Kind warten.

Die Pfarrkirche in Außerwald (Wald am Arlberg) ist der hl. Mutter Anna geweiht.



Zivildienner für 2020/2021 gesucht!

Der Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald am Arlberg stellt jedes Jahr einen Zivildienner in der Zeit von Oktober bis Juni ein.

Kommst Du aus Braz, Dalaas, Wald oder Umgebung und interessierst dich für diese Zivildienststelle? Dann melde dich im Pfarrbüro unter: T 05552 29232

E-Mail: pfarre.braz@aon.at

Dalaaser Bibelabend

12. Juni, 20 Uhr,
Gemeinde-Sitzungszimmer in Dalaas

Katholisches
Bildungswerk
Vorarlberg



LESE-CAFÉ BRAZ

Das Lesecafe startet im September wieder. Nähere Informationen werden dann in den Schaukästen ausgehängt.

Klostertaler Wallfahrt Locherboden

Mittwoch, 11. September

**Die Nähe Gottes spüren - das ist
das Ziel vieler Gläubiger!**

Abfahrt: 08:00 ab Bings Feuerwehrhaus,
08:15 Braz, 08:30 Dalaas,
08:40 Wald, 08:45 Klösterle

Zusteigemöglichkeit bei allen
Landbushaltestellen in Bings, Braz,
Dalaas, Wald a./A. und Klösterle

Ankunft: ca. 18:00 in Bings

Preis: € 25,00 - die Anmeldung
verpflichtet zur Zahlung des Fahrpreises

**Anmeldungen im Pfarrbüro Braz,
Tel.Nr.: 05552/29232**

E-mail: pfarre.braz@aon.at

Das Pfarrbüro hat in den Ferien nur am
Freitagvormittag geöffnet!

Pfarren Braz - Dalaas - Wald a./A.

Besuchen Sie uns im Internet

Braz: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/braz/willkommen

Dalaas: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/dalaas/willkommen

Wald a./A.: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/wald-am-arlberg/willkommen

Urlaub im Pfarrbüro

Öffnungszeiten in den Sommerferien, 06. Juli - 08. September:

Jeden Freitag von 9-11 Uhr, T 05552 29 232

Dringende Anrufe unter T 0676 832 408 117

E-Mail: pfarre.braz@aon.at, Adresse: Arlbergstr.47, 6751 Braz

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferien!



St. Annafest

Samstag, 27. Juli, Pfarrkirche Wald

19 Uhr Heilige Messe zum Patrozinium mit besonderem Segen für Großeltern und ihre Enkelkinder, mitgestaltet vom Kirchenchor Dalaas.

Die Pfarre lädt im Anschluss zu einen kleinen Umtrunk mit Imbiss ein.

Wir würden uns freuen, auch Gäste unserer Nachbargemeinden begrüßen zu dürfen.



Der Verein "Tischlein deck Dich" sucht zum Einsammeln der Lebensmittel für Bedürftige dringend Fahrer (Führerschein B) und Beifahrer für zwei bis vier ehrenamtliche Einsätze pro Monat.

Die Fahrten sind immer Vormittags.

Genauere Infos erhalten sie bei Interesse unter 0680 322 8666 / Frau Bargehr Kornelia.

Sie brauchen Raum? Wir haben ihn!

Der Pfarrhof in Wald am Arlberg wurde neu renoviert und bietet Räumlichkeiten für Begegnungen, Gruppentreffen und private Initiativen an. Es stehen zwei Räume und eine Küche zur Verfügung. Hell und freundlich gestaltet sorgen sie für eine einladend angenehme und zugleich ruhige Atmosphäre.

Der Pfarrhof soll ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt, für Menschen aller Art, Herkunft und Abstammung sein - alle sind herzlich willkommen!



Details zum Raumangebot erhalten Sie im Pfarrbüro, Telefon 05552 29232 oder auf der Homepage www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/wald-am-arlberg

Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt

Für die vielen Spenden im letzten Jahr möchten wir allen ein recht herzliches Vergelt's Gott sagen. Nun kommen wir wieder mit der Bitte, einen Beitrag nach Ihrem Ermessen zu leisten, um einen Teil der Druckkosten für dieses Jahr zu decken.

Wir werden uns bemühen, Ihnen auch weiterhin eine ansprechende, informative, religiöse Zeitschrift zu bieten. Übrigens: Falls jemand das Pfarrblatt nicht bekommt - es liegen immer noch einige Exemplare in den Kirchen beim Schriftenstand auf.

Braz: IBAN: AT87 3746 8000 0601 0300

Dalaas: IBAN: AT54 3741 0000 0501 4121

Wald a. Arlberg: IBAN: AT54 3746 8000 0501 1309

Ihr Pfarrblatt-Team

Verabschiedung von Zivildienener Florian



Zivildienener Florian Zobl

Unglaublich, dass die neun Monate schon um sind. Zivildienener im Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald zu sein, war eine meiner schönsten Aufgaben, die ich bis jetzt hatte. Ich kann auf eine sehr schöne und bereichernde Zeit zurückblicken.

Deshalb kann ich nur sagen, dass es die beste Entscheidung war, diese Zivildienststelle auszuwählen.

Bei meinen vielseitigen Tätigkeiten wie z. B. Zusammenfassung des Pfarrblatts, Begleiter der Sternsinger, Gestaltung von Plakaten, Weihnachtskarten, Homepage, Heimhilfe, Bote, Gärtner und Reinigungskraft habe ich viel gelernt. Auch mein Einsatz in Wald war sehr besonders, wo ich 3 Tage lang helfen durfte, den alten Dachboden im Pfarrhof zusammen mit der Firma Neyer Holzbau zu sanieren. Also ich glaube, man sieht, dass nie Langeweile aufkam, es somit immer

Arbeit für mich gab. Meine Betreuungstätigkeiten als Heimhilfe im Haus Klostertal haben mir so einiges klar gemacht, es ist nicht selbst verständlich, dass man sein Leben selber gestalten kann und dass Gesundheit das Wertvollste ist, welche jeder schätzen sollte. Gerne möchte ich mich beim Pflege-, Küchen- und Reinigungspersonal, sowie Dietmar Durig vom Haus Klostertal für die sehr offene und freundliche Aufnahme bedanken.

Ein von Herzen großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen Mitarbeiter im Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald, mit denen ich zu tun hatte. Außerdem möchte ich mich bei den Pfarrsekretärinnen Angelika und Alexandra sowie bei Pfarrer Jose für die ausgesprochen schöne Zeit, ebenso für die äußerst flexible und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche euch nur das Beste und viel Glück für die Zukunft. Mein Weg wird mich zurück in meine Firma führen, wo ich auch die Lehre abgeschlossen habe und leider muss ich mich schweren Herzens verabschieden.

Danke!



Osterkerze in Wald am Arlberg

Osterkerzen 2019

Die Erstkommunionen standen unter dem Titel „Herz“. Die Osterkerze von Braz und Wald wurde deshalb auch mit einem solchen geschmückt.

Für die tolle Gestaltung sagen wir **Ingrid Burtscher** (Braz), **Bernharda Röck** (Dalaas) und **Helene Maier** (Wald) ein herzliches Dankeschön.

Ab Ostern (bis einschließlich Pfingstsonntag) brennt die Osterkerze bei jeder liturgischen Feier für alle sichtbar in Ambo- oder Altarnähe. Außerhalb der Osterzeit brennt die Kerze nur bei Taufen, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Hl. Messe für Verstorbene, Totengedenken, Allerheiligen und Allerseelen.



Osterkerze in Dalaas



Osterkerze in Braz

Brazer Sternsinger vor der Kamera

Falls jemandem Ende April die Sternsinger über den Weg gelaufen sind, haben Sie schon richtig gesehen. Eine Gruppe der Brazer Sternsinger hat sich nämlich noch einmal das Sternsingergewand angezogen und sich vor die Kamera gestellt, um für die Dreikönigsaktion zu werben.

Ein Filmteam aus Wien tourte die letzten Wochen durch ganz Österreich und machte auch am 28. April in Braz Halt.



Unter dem Motto „Wir taggen jede Tür“ möchte die Katholische Jungschlar darauf hinweisen, dass die Sternsingerinnen und Sternsinger auch wieder im kommenden Jahr unterwegs sein und jedes Haus besuchen werden. Und hinter jeder Tür stecken Gesichter und damit Geschichten.

Auch in Braz gibt es Menschen mit verschiedenen Geschichten und die Sternsinger möchten einen kleinen Einblick in diese Geschichten geben.

Deshalb begleitete das Filmteam die Sternsingergruppe auf ihrem Weg zum Haus Klostertal und zum Lamahof in Außerbraz. Dabei wurden die Sternsinger natürlich gefilmt und fotografiert - fast schon hollywoodreif.

Das Ergebnis dieses Filmtages wird ab Dezember in Form eines Adventkalenders im Netz zu sehen sein. Wir sind schon sehr gespannt, was die Profis aus den Aufnahmen machen werden. Selbstverständlich werden wir genauere Informationen bekanntgeben, damit sich möglichst viele die Geschichten dieser Menschen aus Österreich, und unter anderem aus Braz, ansehen können.

Barbara Dünser



Übergabe der Jungschar-Leitung in Braz



Vor nun bereits vier Jahren kam die Pfarre Braz auf mich zu, mit dem Wunsch, die Jungschar wieder ins Leben zu rufen. Mit sehr viel Freude nahm ich das Angebot an, bei diesem Projekte die Leitung zu übernehmen.

Nach einer kurzen Planungsphase startete ich bereits im Herbst 2015 mit meiner ersten Jungschar-Gruppe. Alle Volksschüler aus Inner- und Außerbraz waren eingeladen, sich während des Schuljahres einmal im Monat zu treffen. Gemeinsam teilten wir viele tolle Erlebnisse, wie beispielsweise bunte Bastelwerkstätten, interessante Diskussionsstunden sowie teamstärkende Spielnachmittage.

Im Laufe des letzten Jahres wurde mir leider bewusst, dass ich aus beruflichen Gründen nicht mehr genügend Zeit für die Jungschar finden kann. Es war für mich jedoch sehr wichtig, dass ich einen oder eine Nachfolger/-in finden kann, damit die Jungschar weitergeführt wird

und die Kinder sich weiterhin treffen können.

Mit meinen Nachfolgerinnen Magdalena Ganahl und Barbara Dünser ist mir dies bestens gelungen. Im letzten Schuljahr konnten sich die beiden bereits einarbeiten und mit September 2019 werden sie die Leitung mit viel Freude und Engagement übernehmen.

Ich möchte mich hiermit ganz herzlich bei Magdalena und Barbara bedanken, dass sie sich bereit erklärt haben, die Jungschar weiterzuführen. Ich bin mir sicher, dass sie diese Aufgabe mit Bravour meistern werden und mit den Kindern noch viele schöne und lustige Stunden verbringen werden. Zudem möchte ich Andrea Rützler für ihr offenes Ohr und ihre große Hilfsbereitschaft danken, die sie mir entgegengebracht hat.

Ich wünsche der Jungschar und ihren neuen Leiterinnen für die Zukunft alles Gute und viel Freude.

Stephanie Wechner

Suppentag in Braz

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir wieder zahlreiche SuppenfreundInnen mit vielen köstlichen Suppen verwöhnen. Die Einnahmen von 500,- Euro für die Suppen und 180,- Euro für die Brötchen, die die Erstkommunionkinder gebacken und verkauft haben, ergeben zusammen 680,- Euro.

Die Katholische Frauenbewegung (KFB) unterstützt dieses Jahr ein großes Frauenprojekt in Tansania.

Wir danken allen SuppenköchInnen, allen HelferInnen und den Erstkommunionkindern für die Brötchen. Durch Eure Spende habt Ihr mitgeholfen, den Frauen in Tansania eine Lebensgrundlage in Selbständigkeit zu schaffen.

Für die KFB: Edith Posch

Plastikfrei(er) Leben ...



... ein aktuelles Thema! Unsere Ozeane versinken im Plastikmüll, Plastik verstopft Mägen der Meerestiere, Forscher finden Mikroplastik in jedem Mineralwasser, dies sind nur einige Schlagzeilen, die uns zu denken geben.

Um das Bewusstsein

dieser Problematik wieder zu wecken, luden wir im März Corinna Amann zu einem Vortrag ins Haus Klostertal ein. Sie lebt seit ca. 5 Jahren mit Ihrer Familie nahezu plastikfrei und erzählte den vielen interessierten Besuchern

gen und Hürden aber auch darüber, wie plastikfrei im Alltag gut funktionieren kann. Sie überraschte mit selbsthergestelltem Zahnpulver und Deo und bot nach dem Vortrag plastikfreie Waren aus ihrem Lädile in Satteins zum Verkauf an.

Einige Tage davor besuchte Corinna Amann auch die Mittelschule Klostertal und brachte dieses sehr wichtige Thema den Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen näher. Sie gab den Jugendlichen einen Ansporn, im Alltag noch bewusster auf Plastik zu verzichten.

Gemeinsam ist es uns vielleicht möglich, den durchschnittlichen Plastiksack-Verbrauch (in Braz) von durchschnittlich 17 Stück pro Jahr/Haushalt auf 12 Stück pro Jahr/Haushalt zu reduzieren. Das wäre schon mal ein guter Anfang. Im Vergleich dazu: Amann Corinna füllt einen gelben Sack in 3-4 Monaten.

*Veranstalter
Alexandra Kapeller,
Ilga Schnell-Falch
mit Unterstützung des
Katholischen Bildungswerks*

Kirchenrechnung Braz 2018

Erlös

Pos	Bezeichnung	Summe
1	Vermögenserträge aus Zinsen, Mieten und Grundpacht	€ 8.978,92
2	frei verfügbare Spenden	€ 4.103,22
3	Spenden und Zuschüsse Kirchenrenovierung	€ 200,00
4	Zweckgebundene Spenden (Pfarrblatt,...)	€ 1.317,00
5	Kirchenbeitragsanteil	€ 13.922,96
6	Sonn- und Feiertagsopfer	€ 8.065,63
7	Sonstigen Einnahmen	€ 9.380,91
		€ 45.968,64

Aufwand

Pos	Bezeichnung	Summe
1	Personalkosten	€ 1.195,42
2	Kirchenmusik (Chor, ...)	€ 825,00
3	Ministranten & Jungschar	€ 224,70
4	Pfarrblatt	€ 1.278,88
5	Erhaltungsaufwand für Kirche und Kapellen	€ 5.139,49
6	Gottesdienstaufwand	€ 3.175,06
7	Versicherungen & Steuern	€ 3.223,81
8	Büroaufwand	€ 2.984,15
9	Pfarrhof	€ 3.353,05
10	Pfarrheim	€ 5.381,91
11	Aufwand für Räte und Teams	€ 12.963,39
12	Geldverkehrsspesen und sonstiger Aufwand	€ 3.469,86
		€ 43.214,72

Ertrag **€ 2.753,92**

Wir bedanken uns im Namen der Pfarre zum hl. Nikolaus sehr herzlich bei allen Spenderrinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung.

Der Pfarrkirchenrat

Wallfahrtsbesuch aus dem Ländle

Die Pensionisten vom Sozialkreis der Pfarre Braz im Vorarlberg machten sich mit einem großen Bus am Mittwoch, den 8. Mai 2019 auf den Weg nach Kaltenbrunn. Die jährliche Frühjahrswallfahrt, die jedes Jahr in ein anderes Heiligtum führt, wurde von der Obfrau des Sozialkreises Braz, Andrea Rützler, organisiert und von Pfarrer Dr. Jose Chelangara begleitet. Wie durch Fügung stieß die Gruppe vor der Heiligen Messe auf den Organisten Toni Wille, der sich spontan dazu bereit erklärte, die Wallfahrer auf der Orgel zu begleiten. Die Freude darüber war bei den Pilgern übergroß und die Eucharistie dadurch noch feierlicher.



Mesner Christian Achenrainer erklärte im Anschluss an den Gottesdienst die Entstehungsgeschichte der Wallfahrt und führte durch die Kirche, während die interessierten Wallfahrer immer wieder Fragen stellten.

*Quelle: www.meinbezirk.at/landeck
Sandra Achenrainer*

Kinderkreuzweg

Hervorragendes Wetter begleitete uns beim diesjährigen Kinderkreuzweg am Karfreitag. Bei verschiedenen Stationen im Freien hörten die zahlreichen Kinder und Erwachsenen vom Leiden und Sterben Jesu. Sie wurden dazu eingeladen, mit ihren eigenen Händen aktiv mitzumachen z.B. Brot teilen, zum Gebet falten, Faust machen, ein Kreuz aus Ästen binden, einen Kübel schwerer Steine tragen und Samenkörner in die Erde stecken. Denn Jesus sagte: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde



fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber in die Erde fällt und stirbt, dann bringt es reiche Frucht.“ Wie reichlich die Samenkörner sprießen, kann man derzeit vor der Kirche



beobachten, oder auch zuhause - wenn die von uns mitgegebenen Samenkörner schon gesät wurden.

*Kathi Malojer
Ilga Schnell-Falch
Familienliturgieteam*



Besuch der Kisi-Kids beim Ostergottesdienst

Es war eine große Freude, dass die Kisi-Kids der Einladung, den Ostergottesdienst in Braz musikalisch zu umrahmen, folgten. Kurzfristig konnten noch 11 Kinder aus Braz zum Mitmachen moti-

viert werden und so probten sie die Lieder - unter Anleitung von Rebecca und Tabea Röthlin - noch ganz schnell am Karsamstag. Eine wirklich tolle Leistung!

Am Ostersonntag standen dann 33 Kinder und Jugendliche vor dem Altar und die Freude über die Auferstehung Jesu war in allen Liedern spürbar. Die Lebendigkeit des Gottesdienstes sowie die Begeisterung der Kisi's die österliche Botschaft zu verkünden, waren sehr berührend. Nach der Messfeier verteilten die Kisi-Kids gefärbte Ostereier an die zahlreichen Gottesdienstbesucher, die noch gerne auf dem Kirchplatz verweilten.

Doch der Auftrag der KISIs war nach der Messe noch nicht beendet. Es ging weiter ins Sozialzentrum Haus Klosterthal, wo im 1. und im 2. Stock für die Bewohnerinnen und Bewohner gesungen wurde. Zum Abschluss segneten die Kinder und Jugendlichen die Heimbewohner zum Lied „Der Herr segne und behüte euch“; eine schöne und berührende Geste der Nächstenliebe.

Ilga Schnell-Falch



Taufen in Braz



**Ida Luisa Wachter,
Tochter von Simon Posch
und Stephanie Wachter,
getauft am 30.03.2019
in der Pfarrkirche Braz**
Bild: privat



**Stefan Lanschützer, Sohn von Martina Lanschützer und Goran Milosavac, getauft am 04.05.2019
in der Pfarrkirche Braz**

Bild: privat



Erstkommunion in Braz

13 Erstkommunionkinder traten in der Brazer Pfarrkirche zum Altar. Zuvor wurden sie beim Einzug vom Haus Klostertal zur Kirche vom Musikverein Braz musikalisch begleitet. Beim schönen Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Jose Chelangara, empfingen sie zum ersten Mal die heilige Kommunion.

Herr, lehre mich beten

Dass ich mit meinen Gedanken bei dir bin.

Dass ich nicht um mich selbst kreise, sondern mich dir öffne.

Dass ich nicht nur mich selbst, sondern den Nächsten sehe.

Dass mir das Gebet so wichtig ist wie Essen: Nahrung für die Seele.

Sanierung der Pfarrkirche hl. Oswald in Dalaas

Wie bereits im letzten Pfarrblatt mitgeteilt, soll die Pfarrkirche zum hl. Oswald in Dalaas in den kommenden 3 Jahren einer Generalsanierung unterzogen werden.

Der ausgearbeitete Sanierungsplan sieht drei Bauetappen vor, so wie sie im letzten Pfarrblatt beschrieben wurden.

Die seither durchgeführten Kostenschätzungen aller 3 Bauetappen ergeben folgendes Bild:

Etappe 1 – Durchführung im Jahr 2019 – Kosten lt. Ausschreibung € 170.000,—

Diese Sanierungsetappe beinhaltet folgende Arbeiten: Sanierung des Kirchturmes einschließlich der Neueindeckung der Turmzwiebel und Ausbesserungsarbeiten am Dachstuhl des Kirchenschiffes, besonders im Bereich des Turmanschlusses und des Bogens.

Etappe 2 – Geplante Durchführung im Jahr 2020 – Kostenschätzung € 690.000,—

Diese Sanierungsetappe beinhaltet folgende Arbeiten: Innensanierung der Kirche - dazu zählen die Sanierung des derzeit abgestützten Bogens, Gerüst- und Verputzarbeiten, ein neuer Bankunterboden und Steinboden, Restaurierungsarbeiten an Bildern, Inventar und Fenstern sowie die Erneuerung der Elektroanlagen (Sitzbankheizung, Beleuchtung und Beschallung).

Etappe 3 – Geplante Durchführung im Jahr 2021 – Kostenschätzung € 435.000,—

Diese Sanierungsetappe beinhaltet folgende Arbeiten: Außenrenovierung des Kirchenschiffes - dazu gehören Gerüstarbeiten, Baumeister- und Verputzarbeiten, Steinmetzarbeiten (Fensterbänke u. Einfassungen), Spenglerarbeiten (Neueindeckung des Kirchenschiffes mit Kupferblech, Ablaufrohre), Blitzschutz, Malerarbeiten (Anstrich der Außenwände, div. Holz- und Metallanstriche), Sanierung der Kirchentüren und Außenbeleuchtung.

Somit ergibt sich finanziell gesehen derzeit folgendes Bild:

Bauetappe I:	Turmrenovierung u. Dachstuhlrenovierung	€ 170.000,00
Bauetappe II:	Innenrenovierung	€ 690.000,00
Bauetappe III:	Außenrenovierung	€ 435.000,00
	GESAMTKOSTEN:	€ 1.295.000,00

Die erste Bauetappe ist bereits ausgeschrieben und an die Firmen vergeben. Mit einem Baubeginn ist noch im Mai zu rechnen.



Der Aufwand für die Sanierung in den nächsten drei Jahren beträgt demnach ca. 1,30 Millionen €. Davon muss trotz Förderungen von Diözese, Land Vorarlberg, Gemeinde Dalaas und dem Bundesdenkmalamt auch ein beträchtlicher Anteil von der Pfarre Dalaas aufgebracht werden.

Helfen Sie mit, dass wir nach der gelungenen Friedhofserweiterung nun auch die Generalsanierung unserer Pfarrkirche finanziell meistern können. Wir sagen allen ein herzliches Vergelts Gott, welche dieses große Vorhaben durch kleine und große Spenden unterstützen.

Spendenkonto:

IBAN: AT28 3746 8001 0501 4121

BIC: RVVGAT2B468

Es ist unsere Dalaaser Pfarrkirche, die wir für kommende Generationen nachhaltig sanieren.

Pfarrer Dr. Jose Chelangara und der Pfarrkirchenrat von Dalaas

Dank aus Tansania

VON ANGELA LEU

Liebe Pfarrgemeinde!

Pfarrer Basil Mzena, vom Mafinga Seminary in Tansania, bedankt sich recht herzlich mit seinen 300 Studenten für die Spende der Osterlichter von 352,04 Euro.

Das Spendengeld wird Pfarrer Basil für den Bohneneinkauf verwenden. Die Ernährung in Tansania besteht 3x täglich aus Ugali (Maisgericht) und roten Bohnen. Im Mai/Juni werden Getreide und Früchte geerntet. In dieser Zeit ist der Preis, um einen großen Vorrat anzuschaffen, günstiger.

Da Pfarrer Basil mit seinen Studenten auf den eigenen Feldern nicht genügend Mais anbauen kann, muss er viele Kilo dazu kaufen. Ebenso benötigt er 5.000 kg

Bohnen für den Jahresbedarf an seiner Schule.

Unsere Osterspende ist bereits in Mafinga angekommen und wird eine wertvolle, finanzielle Hilfe beim Einkauf der Bohnen sein. Durch unsere Unterstützung können auch minderbemittelte Studenten, die nicht das ganze Schulgeld bezahlen können, die Schulbildung absolvieren. Wie wir alle wissen, ist eine gute Schulbildung das „Um und Auf“ für ein gutes Leben.

Es ist schön, diese dankbaren Jungs zu unterstützen und ich freue mich schon wieder darauf, im kommenden Sommer einige Wochen mit ihnen zu verbringen.

Ein herzliches Dankeschön von Pfarrer Basil Mzena und seinen Studenten aus Mafinga!

Mit dankbaren Grüßen
Angela Leu



Das Lernzentrum Kizito bekommt eine Schutzmauer

Bilder: Angela Leu



Frühstückspause im Seminar



Der Lagerraum für Mais. Pro Tag werden für die Studenten ca. 150 bis 200 kg Mais benötigt

Über Spenden zur Förderung der Schulbildung in Tansania würden wir uns alle sehr freuen!

Verwendungszweck: Schulbildung für Tansania

IBAN: AT77 3746 8000 0501 9237

Die Spenden überweise ich ohne Abzüge direkt an Pfarrer Basil Mzena.

Weitere Infos über das Seminar findet ihr auf der Homepage:

<http://mafinga-seminary.wixsite.com/mjrs>

Die leeren Gläser der Osterlichter können wieder im Spar oder bei mir abgegeben werden. Somit kann ich sie im nächsten Jahr wiederfüllen. Vielen Dank!

Tagung: Tod und Trauer – Menschen in Grenzsituationen gut begleiten



Am 8. März fand im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast im Auftrag der Liturgiekommision eine Tagung zu „Tod und Trauer“ statt. Teilnehmer aus der Pfarre Dalaas waren die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Siegrid Preiml und Rosmarie Heel, die im Bereich Beerdigungen bzw. Totenwachen aktiv sind.

Die Begleitung von Menschen in Tod und Trauer und die Verabschiedung von Verstorbenen waren lange Zeit fast die alleinige Aufgabe der Kirchen. Trauergottesdienste und die Trauerbegleitung sind nach wie vor große Chancen für die Seelsorge.

Zunehmend wird „Tod und Trauer“ zu einem Markt mit neuen Anbietern: Ritualbegleiter/innen, Bestatter werden zu Seelsorgern, für Ausgetretene entstehen neue Bestattungsformen, es gibt einen Trend zu „stillen“ Begräbnissen.

Die sensible Begleitung von Menschen in Abschied und Trauer und die ansprechende Gestaltung von Ritualen und Feiern wird sehr geschätzt.

Was brauchen Menschen in Trauersituationen?

Referent Mag. Elmar Simma, langjähriger Gemeindepfarrer und Caritas-Seelsorger über „Trauergottesdienste als pastorale Chance“:

- Anerkennung: Sich mit den Angehörigen in Verbindung setzen, auf die Beziehung des/der Verstorbenen eingehen.
- Ehre dem Verstorbenen erweisen und Trost den Angehörigen geben.
- Jedem eine ansprechende Beerdigung geben - bedenken, dass wir ihnen einiges schuldig geblieben sind.
- Kirchlich ausgetreten: Aus der Taufe und aus der Liebe Gottes kann niemand austreten.

- Barmherzigkeit: Eine kirchliche Beerdigung hat im Zweifelsfall Berechtigung, auch den Angehörigen gegenüber.
- Besuch bei Angehörigen zur Vorbereitung - Beerdigung - Kontakt nach der Beerdigung.
- Stilles Begräbnis: Darauf hinweisen, dass Gemeindebezug möglich ist und sich möglichst viele auch vom Verstorbenen verabschieden möchten.
- Gestaltung der Totenwache, usw. mit Ehrlichkeit, Respekt und Gefühl (nicht übertreiben - nicht in den Himmel heben, z. B. im Lebenslauf dürfen auch Schwächen aufgezeigt werden).
- Nicht aus dem Rahmen fallen - der Gemeinde die Möglichkeit der Verabschiedung geben.
- Neue Wege für Gebete, Musik und Bilder sollen dem Anlass entsprechend Platz finden. Gott hat dem Menschen Würde gegeben und wir sollen in den Trauerfeierlichkeiten dem Verstorbenen mit Würde begegnen.

Referent Dr. Nagel, Trier, über „Liturgisches Handeln im Kontext der Trauer“:

- Im Trauergottesdienst geht es auch um die Trauernden, beim Begräbnis geht es nur um den Verstorbenen.
- Gebete sind Schutz und Hilfe für den Verstorbenen im Übergang ans Ziel. Der Tod ist Übergang vom irdischen ins geistige Leben, Christus ist vorausgegangen.
- Je nach Anlassfall für Gläubige, Fernstehende, Ausgetretene, usw. eine entsprechende Gestaltungsform des Gottesdienstes finden - mit Rücksichtnahme auf die Angehörigen.
- Im fürbittenden Gebet den Verstorbenen in die Mitte nehmen, Versöhnung anbieten und annehmen, wo es vorher nicht mehr möglich war.
- Erd- oder Feuerbestattung besprechen mit Rücksicht auf den Willen des Verstorbenen.

Referent Dr. Schwarzmann über: „Du bist tot - Beziehung bleibt“

- Die Situation äußerlich realisieren (äußere Realität) - im Herzen Platz finden (innere Realität).
- Schmerz und Trauer Raum und Zeit geben, den Fokus nicht zu schnell auf Abschied setzen. In der Begleitung mögliche Rituale anbieten (z. B. wenn der Verstorbene aus dem Haus getragen wird).
- Zulassen von Trauer in allen Formen. Grab und Grabpflege ist Raum für Trauer.
- Trauernde über den Verstorbenen reden lassen. Erinnerungsräume schaffen.
- Trauer kann als Schock erlebt werden bei plötzlichem Tod (z. B. Suizid, Unfall, usw.). Schockzustände in Form von Erstarrung oder die Realität nicht wahrnehmen sind Ausnahmesituationen.
- Persönliche Nähe kann hilfreich sein, statt Beileid kundtun. Etwa z. B. sagen: Ich bin im Leid bei dir. Schmerz und Trauer - Wehmut - werden sich zu Dankbarkeit entwickeln.

Referent GV Msgr. Rudolf Bischof: „.... so werden in Christus alle lebendig gemacht werden (1 Kor 15,22), Auferstehung als zentrale Hoffnung und als Trost in der Trauer des Abschieds“

Auferstehung:

- Wir sind aufgehoben im Glauben an die Auferstehung.
- Was dem Leben Sinn verleiht, gibt auch dem Tod Sinn.
- Windhauch = Atem Gottes. Bei der Schöpfung haucht Gott dem Menschen Atem ein, beim Tod haucht der Mensch den Atem wieder aus.

Referentin Ingrid Böhler, Pfarrcaritas: „Ich besuche dich - Trauerbesuchsdienst in der Pfarrgemeinde“

- Freundlich, mit offenem Herzen entgegenreten.
- Niemanden ohne Hoffnung heimschicken.

Anregung:

- Jährliches Treffen mit Angehörigen von zuletzt Verstorbenen und Totenwache-Team.
- Trauercafé für Angehörige anbieten, die mehr Begleitung benötigen.
- Eventuell über das Hospiz Psychologen anfordern oder Besuche des Totenwache-Teams nach der Beerdigung.

Referentin Mag. Dr. Melitta Schwarzmann, Feldkirch: „Mit dem Unfassbaren leben - Umgang mit Suiziden in Pfarren“

- Angehörige befinden sich in einer Ausnahmesituation - ihnen mit Wohlwollen und Achtsamkeit begegnen - einfach hier sein - ich bin bei dir.
- Den Verstorbenen in die Mitte nehmen mit seiner ganzen Geschichte.
- Bei der Vorbereitung Suizid vorsichtig benennen, um eventuell Schuldgefühle nehmen zu helfen.
- Gute Zeiten mit Verstorbenen ansprechen. Hinter einem Suizid steht große Sehnsucht nach erfülltem Leben.

Für die Pfarre Dalaas: Siegrid Preiml, Rosmarie Heel



Das Reich Gottes ist vollkommen und kein Stückwerk. Deshalb darf kein Teil fehlen. Deshalb geht Gott jedem und jeder hinterher. Weil jeder Mensch ein Stück des Himmels ist.

Taufen in Dalaas



Jonathan Frank, Sohn von Jessica Frank und Marco Fritz, getauft am 04.05.2019 in der Hl. Kreuzkirche in Dalaas

Bild: privat



Emilia Zotz, Tochter von Romina und Fabian Zotz, getauft am 27.04.2019 in der Hl. Kreuzkirche in Dalaas

Bild: privat



Erstkommunion in Dalaas

Am 19. Mai 2019 war es endlich soweit. Benjamin, Chiara, Finja, Hannah, Luca, Manuel, Nico, Sarah und Sophie empfingen zum ersten Mal die Heilige Kommunion.

Trockenen Fußes und in Begleitung der Harmoniemusik Dalaas, Pfarrer Josè, den Ministranten und Familien ging es mit einem Festzug vom Bahnhof Dalaas bis zur Kirche St. Oswald. Schon im Eingangsbereich wurde das Thema „Folge Deinem Herzen“ aufgegriffen, welches sich durch den gesamten Gottesdienst zog.

Als Andenken überreichte Pfarrer Josè jedem Kind ein gesegnetes Kreuz zur Erinnerung an diesen besonderen

Tag. Umrahmt wurde die Messe vom Schulchor der Dritt- und Viertklässler der Volksschule Dalaas unter der Leitung von Barbara Noch-Fritz sowie durch ein Bläserensemble der Harmoniemusik Dalaas. Hierfür ein herzliches Dankeschön. Besonders Alexandra Kapeller, Nicole Ertl, Pfarrer Josè und allen helfenden Händen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Stefanie Rückert

Kirchenrechnung Dalaas 2018

Erlös

Pos	Bezeichnung	Summe
1	Vermögenserträge aus Zinsen, Mieten und Grundpacht	€ 3.609,70
2	frei verfügbare Spenden	€ 4.093,05
3	Spenden und Zuschüsse Kirchenrenovierung	€ 11.750,00
4	Zweckgebundene Spenden (Pfarrblatt,...)	€ 538,00
5	Kirchenbeitragsanteil	€ 7.708,24
6	Sonn- und Feiertagsopfer	€ 5.586,10
7	Sonstigen Einnahmen	€ 684,00
	Total	€ 33.969,09

Aufwand

Pos	Bezeichnung	Summe
1	Personalkosten	€ 727,67
2	Kirchenmusik (Chor, ...)	€ 3.540,00
3	Ministranten & Jungschar	-€ 87,08
4	Pfarrblatt	€ 544,14
5	Erhaltungsaufwand für Kirche und Kapellen	€ 10.468,76
6	Gottesdienstaufwand	€ 1.123,35
7	Versicherungen & Steuern	€ 2.031,95
9	Büroaufwand	€ 1.838,72
11	Aufwand für Räte und Teams	€ 383,44
12	Geldverkehrsspesen und sonstiger Aufwand	€ 2.070,64
14	Friedhofserweiterung	€ 6.546,00
	Total	€ 29.187,59

Ertrag € 4.781,50

Der Pfarrkirchenrat dankt allen, welche die Pfarre zum hl. Oswald im Jahr 2018 in Form von Spenden und freiwilligen Diensten unterstützt haben.

Der Pfarrkirchenrat Dalaas



Dalaaser und Waldner Firmlinge in Lustenau

Fotos: Dorota Pohl

Dalaaser und Waldner Firmlinge gemeinsam auf dem Weg

Am 23.01.2019 lud das Firmteam Dalaas/Wald am Arlberg zum Informationsabend im Gemeindesaal Maschol ein. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Dekan Pater Adrian Buchtzik wurden die Firmlinge über die Firmung und die Firmvorbereitung informiert. Zum Abschluss durften die Firmlinge und auch die begleitenden Eltern mit einem Stück Holz ein „Feuer“ in der Feuerschale schüren und ein gemeinsames Vater-Unser wurde gebetet. Die Firmvorbereitung soll durch die Gemeinschaft den Glauben groß werden lassen, genauso, wie wenn viel Holz das Feuer groß werden lässt.

Am 24.03.2019 durften die Firmlinge nach Lustenau zu Pfarrer Mag. Thomas Sauter in die Erlöserkirche fahren. In einem Impulsvortrag erklärte er den Firmlingen was Kirche ist und die wichtigste Botschaft des Vortrages war „Gott hat jedem von uns die Sehnsucht nach Liebe gegeben“. Anschließend durften sich die Firmlinge mit liebevoll zubereiteten Snacks stärken, bevor es zum Jugendgottesdienst ging. Es wurden englische und spanische Lieder gesungen, die Firmlinge besonders willkommen heißen und in das Dankgebet von Pfarrer Mag. Thomas Sauter miteingeschlossen. Die-



Beim Baumpflanzen: Ein Baum, ein Wald, der Freude macht!

ser Abend war durch die Botschaft des Vortrages, durch viel Lachen und Beisammensein geprägt.

Am 27.04.2019 halfen einige fleißige Firmlinge bei der jährlichen Flurreinigung in Dalaas und Wald am Arlberg mit. Anschließend ging es in das Nachmittagsprogramm über, wo die restlichen Firmlinge und die Paten dazu kamen. Für den Firmweg haben wir uns einem gemeinnützigen Projekt verschrieben und durften mit dem Dalaaser Förster Martin Bertsch einen kleinen Wald aufforsten. Nach dem Motto „Ein Baum, der Wald und Freude macht“ gruben die Paten Löcher, in welche die Firmlinge Buchen, Ahorn oder Fichten setzten. Das Wetter war ein richtiges Försterwetter laut Martin, nass und kalt, aber für die Wurzeln unserer Bäume genau das Richtige. Der Patennachmittag wurde im Kristbergsaal mit Vertrauensspielen, Handauflegung, Segen, Salbung und Körpermeditation

abgerundet. Eine kleine Jause zur Stärkung durfte natürlich nicht fehlen. Es war schön, wie sich die Paten für ihre Firmlinge Zeit genommen haben und sich auf diesen Nachmittag einließen.

Am 25.05.2019 erwartet die Firmlinge ein Besuch beim Firmspender Dekan Pater Adrian Buchtzik im Franziskanerkloster in Bludenz.

Am 15.06.2019, 17 Uhr ist es dann soweit und die Firmlinge erhalten in der Pfarrkirche Wald am Arlberg ihre Firmung.

„Gott ist überall, vertraue auf ihn und du wirst die Welt erobern“

Das Firmteam Alexandra, Angelika, Dorothea und Stefanie bedanken sich bei den Firmlingen und Paten für ihr „Mitmachen“ und bei den Eltern für die Unterstützung bei Fahrdiensten und tollen Snacks. So kann Gemeinschaft gelingen!



Handauflegung



Persönlichkeitsspiel

Taufen in Wald am Arlberg



**Elies Mina Kaspar,
Tochter von Bernd
und Sarina Kaspar,
getauft am
28.04.2019 in der
Pfarrkirche Wald**

Bild: privat



**Hannah-Maria Thöny, Tochter von Sandra und Erich Thöny, getauft am 06.04.2019 in der
Pfarrkirche Wald**

Bild: privat

Erstkommunion in Wald am Arlberg



Benjamin, Romy, Marlon, Maria-Magdalena, Moriz und Philipp mit Claudia Margreitter



Nach vielen Wochen der Vorbereitung war es am 28. April endlich soweit: Romy, Maria-Magdalena, Philipp, Moriz, Benjamin und Marlon feierten in der St. Anna Kirche ihre Erste Heilige Kommunion.

Pfarrer Jose, die Paten und Familien sowie die Freiwillige Feuerwehr und Harmoniemusik Wald am Arlberg begleiteten die Kinder vom Pfarrhof in die festlich geschmückte Kirche. Die Feier stand unter dem Motto „Folge deinem Herzen“ und wurde vom Chor „Prosecco“ aus Nüziders musikalisch umrahmt.

Die sechs Volksschulkinder waren von Claudia Margreitter bestens auf den Empfang des Sakramentes der Eucharistie vorbereitet worden. Ein bisschen aufgeregt und überglücklich zugleich hatten sie ihrem großen Tag entgegen gefiebert. Bei einer kleinen Agape in der Kirche konnten die vielen Besucher den Sonntag Vormittag ausklingen lassen.

Herzlichen DANK allen, die dieses Fest für unsere Kinder zu einem ganz Besonderen gemacht haben!

Text Kathrin Novis, Foto Judith Drexel

Fleißige Hände in Wald

„Alle Jahre wieder“ wird in der Weihnachtszeit die Kirche St. Anna in Wald liebevoll geschmückt.

Ein herzliches Dankeschön an Burkhard Kopp und Arnold Thöny für ihre jahrelange, tatkräftige Unterstützung und Mithilfe.

Roman Margreitter

Maiandacht in der Kapelle Mariahilf am Glongbach

Am Donnerstag, 09. Mai öffnete die Kapelle Mariahilf am Glongbach, welche schon seit Jahren von Ilga Pichler betreut wird, ihre Pforten. Dort wurde in besonderer Weise an Maria, die Mutter Jesu, gedacht. Zwei ausgewählten „Gsetzle“ des freudreichen Rosenkranzes wurden



den gemeinsam gebeten. Claudia Steckel begleitete musikalisch die Marienlieder sowie die Bitten und Lobpreisungen des Grüßauer Marienrufes „Mut-

tergottes, wir rufen zu dir“. Nach alter Tradition wurden zum Abschluss noch Bitten um ge-
deihliches Wetter für eine gute Ernte ohne Unwetter an Maria gebracht.

Das Baujahr der Mariahilfkapelle ist unbekannt, sie wird jedoch in den Akten des Pfarrarchives Dalaas aus den 80er Jahren des 18. Jahrhunderts bereits erwähnt (Kapelle am Götttschlig bei Michael Burtschers Hof). Um 1780 wurde das Glöcklein gestohlen, an dessen Stelle wurde 1795 ein neues angeschafft, welches die Jahreszahl 1793 trug. Dieses musste 1916 abgeliefert werden, ebenso wie jenes der Martinskaplle. Die Kapelle wurde 1886 erneuert, der neuromanische Altaraufbau mit dem Gemälde „Maria mit Kind“ wurde vom Dalaaser Maler und Bildschnitzer Ignaz Stermer angefertigt. Bis zu Beginn der 60er Jahre war eigener Mesner und Vorbeter für die Mariahilfkapelle eingesetzt, der Sterberosenkränze, Maiandachten und Alprosenkränze leitete. Die Kapelle wurde letztmals 1977 renoviert, 1993 wurde das Dach neu gedeckt.

Angelika Mark



Kirchenrechnung Wald am Arlberg 2018

Erlös

Pos	Bezeichnung	Summe
1	Vermögenserträge aus Zinsen, Mieten und Grundpacht	€ 1.873,98
2	frei verfügbare Spenden	€ 1.104,20
3	Spenden und Zuschüsse Kirchenrenovierung	€ 52,39
4	Zweckgebundene Spenden (Pfarrhof, Pfarrblatt,...)	€ 1.839,07
5	Kirchenbeitragsanteil	€ 5.766,53
6	Sonn- und Feiertagsopfer	€ 4.160,48
7	Sonstigen Einnahmen	€ 343,50
	Total	€ 15.140,15

Aufwand

Pos	Bezeichnung	Summe
1	Personalkosten	€ 549,75
2	Kirchenmusik (Chor, ...)	€ -
3	Ministranten & Jungschar	€ -
4	Pfarrblatt	€ 252,09
5	Erhaltungsaufwand für Kirche und Kapellen	€ 4.191,84
6	Gottesdienstaufwand	€ 1.207,75
7	Versicherungen & Steuern	€ 1.347,26
8	Büroaufwand	€ 26,00
9	Pfarrhof	€ 144.198,47
10	Erhaltungsaufwand Friedhof	€ 114,40
11	Aufwand für Räte und Teams	€ 365,50
12	Geldverkehrsspesen und sonstiger Aufwand	€ 4.562,11
	Total	€ 156.815,17

Abgang **-€ 141.675,02**

An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen der Pfarre zur hl. Mutter Anna sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung.

Der Pfarrkirchenrat Wald am Arlberg

Gottesdienstordnung

- Braz:** Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse, SO 10.00 Gemeindegottesdienst bzw. Wortgottesdienst, MI 09.30 Hl. Messe im Haus Klostertal, und die ersten 2 Freitage im Monat 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle
- Dalaas:** SO 08.30 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
DI 19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche
- Wald a. A.:** Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse oder SO 10.00 Sonntagsmesse

Braz

Juni

Sonntag, 02.06.2019

Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 05.06.2019

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 06.06.2019

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag 07.06.2019

08.00 Messe in der Anna Kapelle

Sonntag, 09.06.2019 Pfingstsonntag, Vattertag

10.00 Hochamt

Montag, 10.06.2019 Pfingstmontag

10.00 Wortgottesdienstfeier

Freitag, 14.06.2019

08.00 Messe in der Anna Kapelle

Sonntag, 16.06.2019 Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Gemeindegottesdienst

Donnerstag, 20.06.2019 Fronleichnam

10.00 Hochamt mit anschließender Prozession

Samstag, 22.06.2019

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 23.06.2019

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 26.06.2019

09.30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 30.06.2019

10.00 Gemeindegottesdienst

Juli

Mittwoch, 03.07.2019

08.00 Schulschlussgottesdienst der

Volksschule Inner- und Außerbraz

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 04.07.2019

08.00 Schulschlussgottesdienst der Mittelschule Klostertal

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 05.07.2019

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Samstag, 06.07.2019

19.00 Vorabendmesse

Braz

Sonntag, 07.07.2019

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 10.07.2019

09.30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 12.07.2019

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Sonntag, 14.07.2019

10.00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 17.07.2019

09.30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 20.07.2019

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 21.07.2019

10.00 Wortgottesdienstfeier

Sonntag, 28.07.2019

10.00 Gemeindegottesdienst

August

Samstag, 03.08.2019

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 04.08.2019

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 07.08.2019

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 08.08.2019

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 09.08.2019

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Sonntag, 11.08.2019

10.00 Gemeindegottesdienst

Donnerstag, 15.08.2019 Maria Himmel- fahrt

10.00 Festgottesdienst mit Kräuterweihe

Samstag, 17.08.2019

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 18.08.2019

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 21.08.2019

09.30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 25.08.2019

10.00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 28.08.2019

09.30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 31.08.2019

19.00 Vorabendmesse

September

Sonntag, 01.09.2019

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 04.09.2019

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 05.09.2019

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 06.09.2019

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Sonntag, 08.09.2019

10.00 Gemeindegottesdienst

Dienstag, 10.09.2019

08.00 Schuleröffnungsgottesdienst der
Mittelschule

Freitag, 13.09.2019

08.00 Schulmesse der VS Inner- und Au-
ßerbraz

Samstag, 14.09.2019

19.00 Vorabendmesse

Braz

Sonntag, 15.09.2019

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 18.09.2019

09.30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 22.09.2019

10.00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 25.09.2019

09.30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 28.09.2019

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 29.09.2019

10.00 Wortgottesdienstfeier

Rosenkranz zur Alpzeit in der Pfarre Braz

Beginnend am Sonntag, den 07. Juli bis einschließlich Sonntag, den 01. September beten wir wieder jeden Sonntag um 19.30 Uhr in der St. Anna Kapelle und in der Maria Hilf Kapelle am Mühleplatz den Rosenkranz.

Wir gedenken dabei den Verstorbenen seit dem Sommer des letzten Jahres.

07.07.2019 Widerin Kurt
14.07.2019 Walser Maria
21.07.2019 Martin Maria
28.07.2019 Maier Margit
04.08.2019 Auer Emma
11.08.2019 Gaßner Ingeborg
18.08.2019 Pedrini Hermine
25.08.2019 Tschol Anna
01.09.2019 Jochum Manfred

Jahrtage in Braz

Mi, 05. Juni, 19 Uhr, Pfarrkirche

Maria Reinthaler 14.06.2014

Sofie Dünser 21.06.2014

Elisabeth Resch 26.06.2015

Paula Fetzel 17.06.2018

Mi, 03. Juli, 19 Uhr, Pfarrkirche

Herta Tschol 06.07.2014

Martin Wachter 16.07.2015

Stefan Maier 28.07.2015

Otto Tax 16.07.2017

Mi, 07. August, 19 Uhr, Pfarrkirche

Wilhelm Kurzemann 23.08.2015

Gabriele Sophie Danjodt 25.08.2015

Herta Dönz 30.08.2016

Mi, 04. September, 19 Uhr, Pfarrkirche

Juliane Krimbacher 09.09.2014

Edeltrude Strolz 05.09.2015

Anna Vonbank 12.09.2015

Melitta Furlan 18.09.2015

Otto Pfanner 19.09.2015

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Samstag im Monat ab 9 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht.

Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz anmelden.

Tel. 05552 29232

Rosenkranz

Samstag 17 Uhr Seelenrosenkranz in der Pfarrkirche

Dalaas

Juni

Sonntag, 02.06.2019

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 04.06.2019

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 09.06.2019 Pfingstsonntag V- tertag

08.30 Hochamt

Montag, 10.06.2019 Pfingstmontag

08.30 Festgottesdienst

Sonntag, 16.06.2019

08.30 Sonntagsmesse

Donnerstag, 20.06.2019 Fronleichnam

08.30 Hochamt

Sonntag, 23.06.2019

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 25.06.2019

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 30.06.2019

08.30 Sonntagsmesse

Juli

Dienstag, 02.07.2019

08.00 Schulschlussmesse der Volksschule
in der Hl. Kreuzkirche

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 07.07.2019

08.30 Festgottesdienst im Festzelt zum
Arlberg- und Bezirksmusikfest

Dienstag, 09.07.2019

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 14.07.2019

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 16.07.2019

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 21.07.2019

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 23.07.2019

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 28.07.2019

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 30.07.2019

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

August

Sonntag, 04.08.2019

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 06.08.2019

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 11.08.2019

08.30 Sonntagsmesse

Donnerstag, 15.08.2019 Maria Himmel- fahrt

08.30 Festgottesdienst mit Kräuterweihe

Sonntag, 18.08.2019

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 20.08.2019

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 25.08.2019

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 27.08.2019

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

September

Sonntag, 01.09.2019

08.30 Sonntagsmesse

Dalaas

Dienstag, 03.09.2019
19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 08.09.2019

08.30 Sonntagsmesse

Donnerstag, 12.09.2019
08.00 Schuleröffnungsgottesdienst in der
Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 15.09.2019

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 17.09.2019
19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 22.09.2019

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 24.09.2019
19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 29.09.2019

08.30 Sonntagsmesse

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Donnerstag im Monat ab
16.30 Uhr wird die Krankenkommunion
gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte
im Pfarrbüro Braz unter Tel. 05552 29232
anmelden.

Intention - „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,- €. Wenden Sie
sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz
oder an den Pfarrer.

Jahrtage in Dalaas

Dienstag, 04. Juni, 19 Uhr

Emma Trenkwalder22.06.2014
Alfred Stürz11.06.2015
Alfons Nuderscher13.06.2015
Berta Maria Hrach20.06.2015
Eugen Erne24.06.2015
Maria Gisela Gaida24.06.2018

Dienstag, 02. Juli, 19 Uhr

Maria Oberhammer27.07.2015
Aloysia Zudrell27.07.2015
Werner Mattle29.07.2015
Robert Wachter07.07.2017

Dienstag, 06. August, 19 Uhr

Andreas Engstler30.08.2016

Dienstag, 03. September, 19 Uhr

Bernhard Dietrich10.10.2015
Ludwig Wolf04.09.2016

Rosenkranz in Dalaas

Sonntag, 8.00 Uhr vor der hl. Messe in der
Pfarrkirche.

Ab Ostern jeden Mittwoch 19 Uhr in der
Pfarrkirche.

Wald am Arlberg

Juni

Samstag, 01.06.2019

19.00 Ehejubiläumsgottesdienst

Donnerstag, 06.06.2019

19.00 Jahrtag

Sonntag, 09.06.2019 Pfingstsonntag Vortag

10.00 Hochamt

Montag, 10.06.2019 Pfingstmontag

10.00 Festgottesdienst

Samstag, 15.06.2019

17.00 Firmung

Donnerstag, 20.06.2019 Fronleichnam

10.00 Hochamt mit anschließender Prozession

Sonntag, 23.06.2019

10.00 Dankgottesdienst der Erstkommunikanten

Samstag, 29.06.2019

19.00 Vorabendmesse mit Ministrantenaufnahme

Juli

Donnerstag, 04.07.2019

09.30 Schulschlussmesse der Volksschule

19.00 Jahrtag

Sonntag, 07.07.2019

10.00 Wortgottesdienstfeier

Samstag, 13.07.2019

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 21.07.2019

10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 27.07.2019

19.00 Festgottesdienst zum Patrozinium, musikalische Mitgestaltung durch den Kirchenchor Dalaas

August

Sonntag, 04.08.2019

10.00 Sonntagsmesse

Donnerstag, 08.08.2019

19.00 Jahrtag

Samstag, 10.08.2019

19.00 Vorabendmesse

Donnerstag, 15.08.2019, Maria Himmelfahrt

10.00 Wortgottesdienstfeier

Sonntag, 18.08.2019

10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 24.08.2019

19.00 Vorabendmesse

September

Sonntag, 01.09.2019

10.00 Sonntagsmesse

Donnerstag, 05.09.2019

19.00 Jahrtag

Samstag, 07.09.2019

19.00 Vorabendmesse

Dienstag, 10.09.2019

09.30 Schuleröffnungsgottesdienst

Sonntag, 15.09.2019

10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 21.09.2019

19.00 Vorabendmesse

Wald am Arlberg

Sonntag, 29.09.2019

10.00 Sonntagsmesse

Jahrstage

Donnerstag, 06. Juni, 19 Uhr

Sandri Adria01.06.2016

Elfriede Elsensohn17.06.2018

Donnerstag, 04. Juli, 19 Uhr

Erne Hoch02.07.2015

Armin Tscholl25.07.2017

Czesława Myszkowska31.07.2017

Noel Pohl03.07.2018

Donnerstag, 08. August, 19 Uhr

Hugo Mitterlehner02.08.2014

Hugo Mark19.08.2014

Hans Kurzemann27.08.2015

Ida Bregant30.08.2015

Vinzenz Stipper07.08.2018

Margaretha Bitschnau21.08.2018

Donnerstag, 05. September, 19 Uhr

Anton Kegele14.09.2015

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Donnerstag im Monat ab 16.30 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht.

Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter Tel. 05552 29232 anmelden.

Caritas

Trauer hat viele Gesichter

Der Besuch der Trauercafés ist kostenlos. Begleitet werden die Trauercafés von ehrenamtlichen TrauerbegleiterInnen von Hospiz Vorarlberg.

Wo: Bludenz, Betreutes Wohnen Bludenz, Spitalgasse 10a, in Kooperation mit Stadt Bludenz und der Pfarre Heiligenkreuz

Jeweils am Sonntag: 14.30 bis 16.30 Uhr: 30.06., 29.09., 27.10., 24.11., 15.12. 2019

Hospiz Vorarlberg, T: 05522-200-1100

Maiandacht beim „Gröttle“



Fotos: Claudia Margreitter